

Wien, am Dienstag, den 2. Oktober 1928

Jubilare der Ehe. Vergangenen Samstag überreichte in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Julius Linder dem Ehepaar Alois und Pauline Wotawa anlässlich seiner goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

Der Blindensammeltag 1928. Die Blindenfürsorgestelle der Gemeinde Wien hat mit Zustimmung des Bürgermeisters verfügt, dass der für den 6. und 7. Oktober anberaumte "Sammeltag für Blinde" um acht Tage verschoben wird. Die Sammlungen finden daher am 13. und 14. Oktober statt.

Lehrerdelegationen in Wien. Der Bezirkslehrerverein Pirna in Sachsen und eine Gruppe niederschlesischer Philologinnen und Philologen aus Breslau weilen seit einigen Tagen in Wien, um die Wiener Schulverhältnisse zu studieren. Die Gäste, die unter Führung des Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Otto Glöckel alle Zweige der Wiener Unterrichtsverwaltung kennen lernen, statteten am Montag auch dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Sie wurden in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Emmerling im Sitzungssaale des Wiener Stadtsenates begrüsst, worauf im Namen des Bezirkslehrerverbandes Pirna Lehrer Berndt (Pirna) und für die niederschlesischen Philologen Dr. Krebs (Breslau) für die ungemein freundschaftliche Aufnahme dankten, die die Studiengesellschaften in Wien gefunden haben.

Last- und Geschäftswagenverkehr in der Inneren Stadt. Nach einer Verordnung des Wiener Magistrates vom 1. Oktober ist allen Fuhrwerken mit Ausnahme der Personenwagen die Durchfahrt durch den von der Ringstrasse und dem Franz Josefs-Kai umschlossenen Teil der Inneren Stadt verboten. Das Verbot gilt auch mit Ausnahme des Franz Josefs-Kais für die Ringstrasse. Bei der Zufahrt in den oben bezeichneten Teil der Inneren Stadt haben die Wagen möglichst die allgemein als Lastenstrassen bezeichneten Strassenzüge zu benützen; die nicht in den Zug dieses Verkehrsweges fallenden Strassen der Inneren Stadt dürfen nur insoweit befahren werden, als dies zur Erreichung des Fahrzieles oder bei der Rückfahrt auf kürzesten Weg erforderlich ist. Die Zufahrt von Lastkraftwagen ist nur ohne Anhängewagen gestattet. Hinsichtlich der Aufstellung von Fuhrwerken auf den Stefansplatz hat der Wiener Magistrat angeordnet, dass auf dem Standplatz der städtischen Kraftstellwagen vor der Stefanskirche entlang der ganzen Kirchenfront ^{und} auf dem Standplatz vor der Feldapotheketheke zwischen der Brandstätte und der Jasomirgottstrasse kein anderes Fuhrwerk Aufstellung nehmen darf.

Starker Besuch in der städtischen Schülerherberge. Auch nach Schluss der Ferienzeit hat die Schülerherberge des Wiener Stadtschulrates noch einen ganz bedeutenden Besuch aufzuweisen. So beherbergt sie in der laufenden Woche die nicht unbeträchtliche Zahl von 156 Gästen, die in der Schülerherberge Unterkunft und Verpflegung gefunden haben. Unter den Gästen sind Lehrer und Lehrerinnen aus Sachsen, Hörer der Berliner Aufbauschule, Landwirtschaftsschüler aus Budapest und schliesslich Zöglinge der Berufsschule in Wiesbaden.
